

Absender:

**Jürgen Reuter (BIBS) im
Stadtbezirksrat 212**

22-19729
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

160. Änderung des Flächennutzungsplanes "Rautheim-Möncheberg" und Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rautheim-Möncheberg", RA 29; weitere Fragen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Beantwortung)

08.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Vorhaben wurde den Bürgern der an das betreffende Areal angrenzenden Ortsteile eher zufällig durch einen Zeitungsbericht wenige Tage vor der das Thema behandelnden Bezirksratssitzung bekannt gemacht. Diese Information war aber bereits ausreichend, um auf der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 212 am 08.09.2022 eine Beteiligung interessierter Bürger auszulösen, die es so in der Geschichte des Bezirksrats (Zitat während der Sitzung) noch nicht gegeben hat.

Nach Aussage des Bezirksbürgermeisters SBR 212 vom 10.10.2022 soll das gesamte Gebiet RA 29 von der Kommune erworben werden bzw. gehört ihr bereits.

Am Möncheweg befindet sich ein Umspannwerk.

Vor einigen Wochen machte der Umweltdezernent Herlitschke den Vorschlag, kommunale Ackerflächen nur noch an ökologisch wirtschaftende Landwirte zu verpachten.

In diesem Zusammenhang frage ich die Verwaltung:

1. Warum wird im bisherigen Verfahren der Umwelt- und Grünflächenausschuss nicht einbezogen?
2. Ist geplant, dass die Stadt Braunschweig Eigentümerin für das gesamte Gebiet RA 29 wird?
3. Warum gibt es für RA 29 keine Planung für eine Ökologisch bewirtschaftete Agri-Photovoltaik-Anlage (s. [APV-Leitfaden.pdf \(fraunhofer.de\)](#))?

Gez.

Jürgen Reuter
BIBS

Anlage/n:

Keine